

Wiesbadener Tagblatt.

No. 235. Samstag den 6. October 1855.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. October l. J. Morgens 10 Uhr sollen bei der unterzeichneten Behörde einige Bauabfälle, und wenige unbrauchbar gewordene Inventariatsstücke von geringem Werth öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. October 1855.

Herzogl. Criminalgericht.

Zinn.

275

vdt. Böing.

Gefunden:

Ein gestricktes Kamisol, eine Schürze.

Wiesbaden, den 5. October 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. October l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Georg Conrad Bücher Eheleute dahier:

- 1) No. 1171 des Stockbuchs: ihr in der Kirchgasse dahier neben dem kaufbaren Plaze der abgebrannten evangelischen Kirche stehendes zweistöckige Wohnhaus mit zugehörigen Hintergebäuden und Hofraum,
- 2) No. 1172 des Stockbuchs: 36 Ruthen 5 Schuh Acker vor dem neuen Kirchhof zwischen Rufus Walther und Peter Seiler, gibt 8 fr. Zehntannuität und hat 12 sehr tragbare Obstbäume, und
- 3) No. 1173 des Stockbuchs: 58 Ruthen 38 Schuh Acker hinten auf dem Agelsberg zwischen Jakob Stuber und Heinrich Adam Will, gibt 12 $\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität und hat 15 sehr tragbare Obstbäume, im Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Kaufliebhaber aus der Hand wollen sich an die Eigenthümer selbst wenden.

Wiesbaden, den 5. October 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4594

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. October Nachmittags 3 Uhr werden die von der dahier verstorbenen Margarethe Ebert aus Buttlar hinterlassenen Effecten, in Frauenkleidern bestehend, im Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 8. October 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4595

Coulin.

Geschlumpfte Wolle ist stets vorrätzig zu haben bei

4596

Moritz Maier, Marktplatz No. 11.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche für diesen Herbst **Maulbeer-**
Pflanzen käuflich abzugeben, oder solche durch unsere Vermittelung zu be-
ziehen wünschen, ihre deßfallige Anerbieten resp. Bestellungen, unter genauer
Bezeichnung des Alters und der Stärke, sowie des Preises der Pflanzen
per 1 resp. 100 Stück bis zum 20. d. Mts. an den unterzeichneten Vor-
stand gelangen zu lassen, indem wir zugleich bemerken, daß auf später
eingehende Offerten und Bestellungen keine Rücksicht mehr genommen
werden kann.

Wiesbaden, den 4. October 1855.

473 **Der Vorstand des Vereins zur Förderung der
Seidenzucht im Herzogthum Nassau.**

Von Herrn N o r o aus England 2 fl. erhalten zu haben, wird dankbar
bescheinigt.

Wiesbaden, den 3. October 1855.

Im Namen des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.
423 v. Köppler.

**An die Mitglieder des Vereins zur Be-
schaffung billiger Lebensmittel.**

Nach §. 10 unserer Statuten „geht die Mitgliedschaft von dem Tage an
verloren, an welchem ein Mitglied einen fünfwöchentlichen Zahlungsbetrag
schuldet“. Die andauernde Theuerung aller Lebensbedürfnisse hat den
Vorstand bestimmt, von der Ausführung dieser Bestimmung bis dahin ab-
zusehen. Da jedoch eine weiter fortgesetzte Rücksicht nicht mehr zulässig
ist, so werden alle zahlungsrückständigen Mitglieder, insofern sie nicht schon
freiwillig aus dem Verein ausgeschieden sind, hierdurch aufgefordert bis
zum 5. November l. J. ihre Beiträge zu ergänzen, indem nach diesem Tage
sodort der §. 10 der Statuten in Vollzug gesetzt wird.

4597 **Der Vorstand.**

Auf Verlangen bei niederen Preisen.

Heute Samstag den 6. October 4 Uhr Nachmittags ein **letzter**
Vortrag aus der

N a t u r g e s c h i c h t e

von Dr. F. A. Oldenburg.

Es wird in Kürze Alles vorkommen, was in den früheren Stunden
vertheilt war, als: Messen der Mondferne. Die Optik, dabei Herr-
schels's Stüßiges Instrument. Praktischer Beweis der Erddrehung.
Foucaults berühmtes Experiment. Die 3 Sonnensysteme (mit 2 Ta-
bleaux.) Sonne, Flecken, Fackeln. Erde. Mond. Finsternisse. Merkur.
Venus. Mars. Die 37 Asteroiden. Jupiter. Saturn. Uranus. Neptun
mit Ringen und Monden. (Lauf des Planetariums, durch 160 Räder
bewegt.) Kometen. Fixsterne. (2 Mondkarten und Kometenbilder.) In-
fusorien. Die Schöpfung der Pflanzen, Thiere und Menschen. (4 vor-
weltliche Landschaften und 16 Thiere etc.) Billets sind in den Buchhand-
lungen der Herren Ritter und Schellenberg zu 18 fr., an der Casse
zu 24 fr. zu haben.

4400

Ein gutes **Ziehkarrenchen** wird zu kaufen gesucht Goldgasse 13. 4598

Zur Nachricht!

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß Herr **W. Bloß** von heute an den Verkauf der Tapeten aus der

Gebr. Scherer'schen Fabrik in Heidelberg

für meine Rechnung in dem bisherigen Locale besorgt.

Gleichzeitig erlaube mir die Bemerkung, daß, um mit älteren Mustern aufzuräumen, die Preise für solche bedeutend herabgesetzt sind, und bitte um gefällige Abnahme.

Wiesbaden, 5. October 1855.

4603

J. Flohr,

Sonnenberger Thor No. 2 im Ritter.

Eine neu erhaltene reiche Sendung Pariser Moderateur-Lampen erster Qualität in allen Nuancen, Crystall-Lampencylinder, sowie alle sonstigen Arten Lampen, Lampen-Cylinder und besonders seidendurchwirkte Lampendochte und sehr schöne gemalte transparente Lampenschirme empfiehlt zur geneigten Abnahme

Chr. Wolff,

Hof-Drechsler.

4604



Von heute an bis zum 1. Juni 1856 fahren die unterzeichneten Lohnkutscher für 4 fl. zweispännig und für 3 fl. 30 fr einspännig mit Aufenthalt auf die Platte, wo jeden Tag zwischen 4 und 5 Uhr Abends die Fütterung der wilden Schweine in dem neuen Herzoglichen Thiergarten stattfindet, welcher beizuwohnen gestattet ist.

4605

Dauer, Menges, Rathgeber &c.

Eine Partie ausgesetzte Besatzbänder zu bedeutend ermäßigtem Preis empfiehlt

August Roth,

untere Webergasse No. 49.

4577

Localveränderung.

Von heute an befindet sich der Detail-Verkauf meiner Wollen-Waaren in dem Hause des Herrn Cron, Marktplatz No. 11.

4596

Moriz Maier.

Tanz - Unterricht

von Herrn **E. Prée**, Balletmeister,

beginnt Samstag den 6. d. M., und ist jeden Mittwoch und Samstag von 1 bis 2 Uhr Launusstraße No. 22 zu sprechen.

4552

 Montag den 8. October
allgemeine Versteigerung.

Montag den 8. October Morgens 9 Uhr werden in dem großen Saale des kölnischen Hofes folgende Mobilien gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: sehr schöne Sophas, mit gepolsterten Stühlen so gut wie neu, Schreib-, Thee- und Waschtische, große und kleine, runde und viereckige Tische, Stroh-, Rohr- und Holzstühle, Kleider- und Bücherschränke, in Nußbaum-, Eichen- und Tannenholz, Küchenschränke und Anrichten, Secrétaire, Schreibkommode und Kanne, Pfeiler-, Consolschränken und Kommode in Mahagoni-, Nußbaum- und Tannenholz, mit und ohne Marmorplatten, eine große Auswahl Spiegel in Mahagoni-, Gold- und Nußbaumrahmen, Fauteuils und Lehnstühle, Nachttischchen mit und ohne Marmorplatten, Bettstellen mit Feder- und Strohmatten in Nußbaum-, Kirschbaum- und Tannenholz, Mosshaar- und Seegrasmatten, Federbetten, 2 Flügel, wovon einer von Streicher noch sehr gut, eine Partie ganz neue spanische Wände, sehr schöne Uhren unter Glasglocken, Bilder, Lampen und sehr schöne Lampenschirme, Koffer, Kisten und sonstiges Küchen- und Hausgeräth, ein sehr schöner eiserner Kochherd, ein russisches Kamin und andere Oefen, Ladeneinrichtungen mit Auslegkästen und Vorfenstern, eine große Auswahl Kinderspielwaaren, darunter ein sehr kunstvoll gearbeitetes Kindertheater mit Maschinen, zum Verändern der Decorationen u. s. w., ein wahres Meisterwerk, auch eine Partie Aushaustempel zum Anfertigen von Blumen, verschiedene Degen und Pistolen, eine große Partie Gaslampen, als doppelarmige für Billards, Armleuchter, Wandleuchter mit Charniren, Kronleuchter mit Glocken und

vielen andern Lampen zu jedwedem Gebrauch, eine Anzahl ganz neuer **Shawls**, eine Sammlung von mehreren tausend Blumenzwiebeln aus Saarlem, als Tulpen, Hyacinthen, Crocus &c., eine Bibliothek älterer und neuerer Werke, und endlich eine schöne, noch in sehr gutem Zustande befindliche Kalesche und ein Tilbury. 227

C. Leyendecker & Comp.

Kursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Abend 8 Uhr:

Réunion dansante.

Hochheim.

Nachdem meine Gastwirthschaft seit dem mich am 12. November v. J. betroffenen Brandunglück bisher geschlossen war, beehre ich mich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß die Wiedereröffnung resp. Einweihung meines neu erbauten Hauses zur

„Burg Ehrenfels“

morgen Sonntag den 7. October durch ein **Concert** und **Ball** gefeiert wird.

Bei dem Concerte theilnehmen sich die Gesangsvereine von Castell und Kostheim, der „Liederfranz“ von Mainz und Wiesbaden, sowie die „Harmonie“ und der „Sängerbund“ von hier.

Indem ich zu recht zahlreichem Besuche ergebenst einlade, bemerke ich, daß für eine reelle Bedienung bestens gesorgt ist.

Hochheim, den 5. October 1855.

4599

B. Schumann.

Täglich Büchsen- u. Pistolenschießen

am Kursaal.

4600

Café Kaiser Adolph in Sonnenberg.

Morgen Sonntag den 7. October große **Tanzmusik**, ausgeführt mit Militär-Blechinstrumenten. Tanzbillete kosten 18 fr.

Hierzu ladet höflichst ein

Zoppi.

4601

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in meinem Hause Spiegelgasse No. 10.

4602

Wilh. Stein, Küfermeister.

Muhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind noch fortwährend direct vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 4580

Muhrkohlen.

Grobes **Ofengerie**s vorzüglichster Qualität wird auf Bestellung wieder direct vom Schiff zu dem vorigen Preise abgegeben.

4492

Hch. Heyman, Mühlgasse No. 8.

Ellenbogengasse No. 1 ist schönes **Saatkorn** zu verkaufen. 4606

Taunusstraße No. 2 ist **Saatkorn** zu verkaufen. 4607

Römerberg No. 20 ist gutes **Stroh** zu verkaufen. 4608

Stellen = Gesuche.

Eine junge, gebildete Deutsche aus guter Familie, wohlunterrichtet in allen feinen Handarbeiten, sowie in Puz, Frisiren und in der Häuslichkeit nicht unerfahren, sucht einen Platz ohne Gehalt bei einer englischen oder französischen Familie, auch würde dieselbe die Reisekosten tragen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4609

Ein Monatmädchen wird gesucht Taunusstraße No. 5. 4610

Ein erdentliches Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 4611

Ein Frauenzimmer, das französisch spricht, sucht eine Stelle als Amme. Näheres zu erfragen Oberwebergasse No. 24. 4612

Eine Person, die gute Milch hat, sucht einen Schenkdiens. Näheres Dr. Pies, Gräbergasse in Mainz. 4613

Ein gebildetes Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sein Weißzeugnähen, Kleidermachen, waschen, bügeln und frisiren kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4583

Kleine Schwalbacherstraße No. 2 ist ein Logis im zweiten Stock gleich auch später zu vermieten. 4446

Für Unterhaltung.

Herzog Alba und eine deutsche Fürstin.

(Fortsetzung aus No. 234.)

Diese ließen nicht lange auf sich warten. Ehe die Sonne noch das Saalthal in seiner ganzen Breite beschien, nahte sich ein berittener Kriegshaufe der Stadt, und vier Reiter, offenbar von höherm Range, sonderten sich hier von den Uebrigen ab und ritten dem Schlosse zu. Da erschien nun der Mann, der, schon jetzt ein gefürchteter Feind, später seinen Namen mit so blutigen Zügen in die Geschichte der Menschheit eintragen sollte, der Herzog Alba, Kaiser Karls V. erster Feldherr, wie nachmals die verhängnisvolle Geißel der Niederlande in des finstern Philipp Hand; dieser erschien da jetzt in der friedlichen Residenz einer deutschen Regentin, der alles Blutvergießen ein Gräuel und deren einziges Streben dahin gerichtet war, den

Menschen wohlzuthun und der Welt das Beispiel einer christlichen Fürstin zu geben. An der Seite des Herzogs befand sich ein schöner Mann mit krausem, braunem Haupt und Barthaar, eine kräftige Gestalt mit mächtigen Schultern, aber auch breitem Stiernacken und sinnlich-leidenschaftlichem Ausdruck: Heinrich II. der Jüngere, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel, bekannt als wilder Gegner Luther's, Buhle der schönen Eva von Trott, die sich ihm zu Liebe todsagen ließ und für todt gehalten auf dem Schlosse Staufenburg im Harz in tiefster Abgeschiedenheit allein ihrem Geliebten und den Sproßlingen seiner Leidenschaft lebte — ein Mann, der die Lehre Luther's ebenso eifrig verfolgte, als sein Vetter von Lüneburg, Ernst der Befenner, sie verteidigte. Er kam aus der Gefangenschaft zu Ziegenhain, worin ihn Philipp von Hessen seit einem Jahre (nach einem Treffen bei Kloster Höselen) gehalten hatte.

Mit ihren Begleitern wurden diese Feldherren in das Empfangszimmer der Gräfin eingeführt, die sie in standesmäßiger Kleidung mit der ihr eigenen Würde empfing. Alba sagte ihr mit spanischer Grandezza nur wenig Worte der Entschuldigung, indeß Herzog Heinrich, die herrliche Gestalt leidenschaftlich messend, sogleich begann: Ich habe Euer Thüringen immer rühmend hören als eine Art Wunderland, voll von Schätzen für Auge, Herz und Geist, und jüngst erst bin ich einem Manne aus Welschland begegnet, der aus Euren Bergrufen kam, und auf meine Frage, was er hier gesucht, mir versicherte, das sei das Land der Feen, die goldenen Thau über jedes Gestein ausgössen — jetzt glaub' ich ihm.

Und im Harz, erwiderte die Gräfin lächelnd, soll es verzauberte Schlösser mit lebendigtodten Wesen geben, welche die allzu empfindsamen Männer von der Seite ihrer Gattinnen hinweglocken in ihre geheimnißvollen Gräfte zu wundersamen Todtenopfern. So scherzend ging man zu Tisch. Bald ließen die hungerigen wie durstigen Kriegsmänner sich vortrefflich munden, was Katharinens Küche und Keller boten. Der spanische Adjutant meinte zu dem französischen des Herzogs Heinrich: Ich habe mir dieses Deutschland immer als ein wildes, unwohnliches und unwirthbares Land vorgestellt, aber ich finde, daß es sich darin leidlich leben läßt. Darauf erwiderte der Franzose: Es geht zwar nichts über mein Frankreich, aber es fehlt wenig, daß ihm Deutschland in zwei Dingen den Rang ablauft, in Betreff des Wildprets und der Frauen. (Fortf. folgt.)

Charade.

Zwei Sylben ist das Ganze nur,
Als Phänomen in der Natur.
Es ist bald hier, es ist bald da,
Um Menschen zu verführen,
Und wer sich oft darnach umsieh,
Der konnte bald verspüren,
Daß durch des Dinges Wirren
Er ward geführt zum Irren.
Will man nicht betrogen sein,
Weide man den falschen Schein.

Auflösung der dreisylbigen Charade in No. 229. *O s e n i r m.*

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 6. October: Die weiße Dame. Komische Oper in 3 Akten von Boildieu.
Morgen Sonntag den 7. October: Donna Diana. Lustspiel in 5 Akten von West.
Donna Diana: Fr. Ehrenbaum als Gast.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 8 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens: 5 Uhr. 45 Min.

Nachmittags: 2 Uhr. 15 Min.

8 " 15 "

5 " 35 "

10 " 15 "

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens: 7 Uhr. 30 Min.

Nachmittags: 2 Uhr. 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " 5 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens: 4 Uhr. 30 Min. *)

Nachmittags: 11 Uhr. 20 Min. *)

6 " 25 "

3 " — "

9 " 35 "

7 " 45 "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 5. October 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien.	1112	1108	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37½	37½
" 5% Metalliq.-Oblig.	65½	65½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	59½	59
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	82	81½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen.	102½	101½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	58½	58	" 4% ditto	98½	97½
" fl. 250 Loose b. R.	106	105½	" 3½% ditto	92½	91½
" fl. 500 ditto	—	203	" fl. 50 Loose	106½	105½
" 4½% Bethm. Oblig.	61	—	" fl. 25 Loose	33½	33
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen.	100½	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	87½	86½	" 3½% ditto v. 1842	88½	87½
Spanien. 3% Int. Schuld.	31½	31½	" fl. 50 Loose	73½	73
" 1½%	19½	19½	" fl. 35 Loose	44	43½
Holland. 4% Certificate	—	93	Nassau. 5% Oblig. b. Roths	102½	102
" 2½% Integrale	63½	63½	" 4% ditto	99	98½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	94½	94	" 3½% ditto	90½	90
" 2½% " b. R.	54½	54	" fl. 25 Loose	29½	29
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94½	94	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	27½
" 3½% Obligationen	88	87½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	92½	91½
" Ludwigsh.-Bexbach	158½	158½	" 3% Obligationen	86	85½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	" 3% Bankactien	119½	118½
" 3½% ditto	88½	88½	" Taunusbahnaktien	314	312
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	84	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	112½	111½
" Sardinische Loose	41½	41½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn.	90	89½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	100½	100	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	81½			

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	120½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88	Wien fl. 100 C. k. S.	105½	104½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	3½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 35-34	20 Fr.-St. . . fl. 9. 20½-19½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or . 9. 58-57	Engl. Sover. . 11. 44-42	5 Fr.-Thlr. . . —
Holl. 10 fl. St. . 9. 42½-41½	Gold al Mco. . 376-374	Hechh. Silb. . 24. 24
Rand-Ducat. . 5. 83-82	Preuss Thl. . 1. 45½-45½	(Courablatt von S. Sulzbach.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 235) 6. Oct. 1855.

Bekanntmachung.

Die Führung des Stockbuchs betr.

Da im Stockbuche noch eine Menge Eigenthumsvorbehalte für Gebäude- und Güter-Kaufgelder, von welchen zu unterstellen ist, daß sie bezahlt sind, offen stehen, und überhaupt die Bestimmung in dem am 1. Juli v. J. in Wirksamkeit getretenen Gesetze vom 15. Mai 1851, die behufs des Eintrags dinglicher Rechte an Immobilien zu führenden öffentlichen Bücher betreffend, — wonach auf Liegenschaften (Gebäuden und Gütern) haftende Eigenthums- und Pfand-, oder Hypotheken-Rechte nur dann im Stock- und Hypothekenbuche gelöscht werden können, wenn die Gläubiger außer den ertheilten Quittungen über Bezahlung ihrer Forderungen unter die betreffenden, dem Feldgerichte zur Lösung vorzulegenden Urkunden (Kauf-, Tausch-, Steigbriefe, Hypotheken, Theilzettel u.) die gerichtlich zu beglaubigenden Erklärungen abgegeben haben, daß sie auf Löschung des Eigenthums- oder Hypothekenrechtes antragen, — noch nicht zur gehörigen Kenntniß gekommen zu sein scheint, so steht man sich veranlaßt, auf jene Gesetzesvorschrift noch einmal besonders aufmerksam zu machen und im Interesse Aller, die sie angeht, vor deren Nichtbefolgung zu warnen.

Man ist gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Wiesbaden, den 5. October 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die Einladung des Directoriums des Landwirthschaftlichen Vereins zur Preisbewerbung für die Anlage der ersten Jauchengrube im Orte liegt für die sich dafür Interessirenden auf hiesigem Rathhause acht Tage lang zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. October 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Berichtigung.

Die zum Besuche der Mittwoch den 10. d. M. Morgens 9 Uhr zu Viebrich stattfindenden Versammlung des V. Landwirthschaftlichen Bezirks erlassene Einladung wird dahin berichtigt, daß der Versammlungsort nicht das Gasthaus zur Krone, sondern das Gasthaus zur schönen Aussicht ist.

Wiesbaden, den 4. October 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.



Rhein - Dampfschiffahrt Cölnische & Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Schiffe der Gesellschaften fahren vom **5. October** ab

von Biebrich zu Thal:

Morgens **7 $\frac{1}{2}$** , **9 $\frac{1}{2}$** und **11 $\frac{1}{2}$** Uhr nach **Cöln**,

Nachmittags **4 $\frac{1}{4}$** Uhr nach **Bingen** mit Weiterfahrt am nächsten

Morgen **6 $\frac{1}{2}$** Uhr nach **Cöln**.

Das Schiff Morgens **9 $\frac{1}{2}$** Uhr geht direct nach **Rotterdam**, und ist in Verbindung mit den Mittwochs und Samstags von **Rotterdam** nach **London** gehenden Booten der General-Steam-Navigation-Company.

Biebrich, den 5. October 1855.

Die Agentschaft:

J. G. Russ. J. K. Lembach.

Der **Omnibus** fährt von **Wiesbaden** nach **Biebrich** zum Anschluss an die Morgens abgehenden Boote

um **6 $\frac{1}{2}$** , **8 $\frac{1}{2}$** und **10 $\frac{1}{2}$** Uhr Morgens.

Nähere Auskunft und Billete ertheilt

F. W. Käsebier
im **Ritter**.

201

Auswanderer

nach allen Häfen von **Amerika** und **Australien** finden fortwährend gute und billige Beförderung durch die concessionirte General-Agentur von **J. K. Lembach** in Biebrich.

1921

Tanz-Unterricht.

Ich erlaube mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auf vielseitiges Verlangen gesonnen bin, auch diesen Winter wöchentlich einige Tage **Tanz-Unterricht** zu ertheilen. Diejenigen, welche mir ihr geehrtes Vertrauen schenken wollen, bitte ich ihre Adresse **Taunusstraße No. 22** bei Herrn **Ditter** gefälligst abzugeben.

Ed. Prée,

4374

Tanz- und Balletmeister.

Unser Lager von **Waldwolle-** und **Kiefernadel-Fabrikaten**, namentlich **Kiefernadel-Decoct**, die vorzüglichsten Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung.

C. Lenendecker & Comp.,

227

Commissions-Bureau.

Schweizer Schmelzbutter von vorzüglicher Güte bei

4560

G. Bogler.

Einige **Gymnasiasten** können Mittagstisch erhalten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

4568

Befanntmachung.

Daß ich wieder eine neue Sendung der anerkannt vorzüglichen Pariser **Moderateur-Lampen** in reicher Auswahl erhalten habe, erlaube ich mir hierdurch mitzutheilen.

Jacob Jung, Spenglermeister,
4567 Langgasse No. 28.

Praktischer Zahnkitt in Etui à 18 und 9 fr., mittelst welchem man hohle Zähne leicht und dauerhaft auskitten und sich dadurch sicher gegen Zahnschmerzen schützen kann, ist zu haben bei

173

P. Koch, Metzgergasse.

Aecht englischen Portland-Cement

zu herabgesetzten Preisen von **Leibold & Kothe** in Köln zu haben in Wiesbaden bei

227 **C. Leyendecker & Comp.**,
Commissions-Bureau.

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für Deutschland, Frankreich und die Schweiz bei Herrn **E. Ringk** in Schaffhausen.

Ganze Paquete à 1 fl.

Halbe " à 30 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätig bei

99

A. Flocker.



Manège.

Mit dem 1. October beginnt das Winter-Abonnement für die Reitschule und den Reitunterricht.

Auch können noch einige Pferde in Verpflegung und Stallung genommen werden. Näheres bei

4502

Gustav Salls, Bereiter,

Louisenstraße No. 1.

Schmelzbutter, beste Qualität,

3779

bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße.

Gefrornes jeder Art ist täglich zu haben bei

2037

H. Wenz, Conditor, nahe dem Theater.

Wohnungs-Veränderung.

Bon heute an wohne ich in meinem Hause Taunusstraße No. 15.

4579

Fay,
Rechtspractifant.

Les soirées françaises chez Mlle. **Bönig** recommenceront avec le mois de Novembre. Les jeunes Demoiselles qui veulent y prendre part sont priées de s'annoncer au plus tôt Louisenplatz No. 2 au troisième. 4566

Unterzeichnete ertheilt französischen und englischen Unterricht zu billigen Preisen; auch können Kinder in den Elementargegenständen von ihr unterwiesen werden. Abendklasse noch billiger.

Fräulein **Wiggins**, Lehrerin,
Schwalbacherstraße No. 16.

English, French and elementary German lessons as well as instruction in the usual branches of education given to children.

4494

Miss **Wiggins**.

Tapeten in den neuesten und geschmackvollsten Dessins zu den billigsten Preisen bei **C. Lenendecker & Comp.**,
227 Commissions-Bureau.

Unterzeichneter übernimmt die Räumung von Logis im Ganzen zu möglichst billigem Lohn; er empfiehlt sich in dieser Hinsicht dem hiesigen verehrlichen Publikum bestens. **Heinrich Kopp**, Rengasse No. 4. 4481

Evangelische Kirche.

18. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Steubing.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Gibach.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dr. Schulz.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Steubing.

Katholische Kirche.

Sonntag den 7. October.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7
Hochamt und Predigt	9
3te h. Messe	11
Nachmittag: Andacht mit Segen	2
Werktag: Täglich 4. Messen um 6, 7 und 9 Uhr; Donnerstag um 7 Uhr Engelamt; Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte.	

Wiesbaden, 5. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Klasse 128 Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigefügten Hauptpreise: No. 2193 fl. 5000; No. 15072 fl. 4000; No. 5100 fl. 2000; No. 1779, 2032, 7561, 12039 und 21785 jede 1000 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **L. Schellenberg**.